

Frage nach dem Sinn (EN, 2.2.2019)

Zum Artikel „Regnitzquerung bleibt umstritten“ (EN vom 25. Januar):

An der heiklen und umstrittenen Regnitzquerung wird das Dilemma der StUB deutlich sichtbar: Soll es eine schnelle und attraktive Städteverbindung Herzogenaurach – Nürnberg werden oder eine Bummelbahn, die möglichst viele Fahrgäste aufsammelt?

Ohne die staatliche Förderung ist das Projekt StUB überhaupt nicht machbar. Für den Erhalt der Fördergelder ist jedoch ein Nutzen-/Kosten-faktor größer 1 nachzuweisen.

Dies ist nur zu erreichen, indem an vielen Haltestellen in Büchenbach und Alterlangen möglichst viele Fahrgäste eingesammelt werden. Dadurch wird es vermutlich die Bummelbahn.

Zur naheliegenden besten Lösung, die nun unübersehbar auf dem Tisch liegt – der zu bauenden Kosbacher Brücke - stellt OB Janik treffend fest, dass darüber auch „ein Großteil des Busverkehrs aus dem Stadtwesten staufrei und schnell ins Stadtzentrum gelangen kann. Ein großer Komfortgewinn für alle Busnutzer“. Das ist großartig! Auch eine tolle Perspektive für alle Fahrradfahrer, wenn entsprechende Fahrradstreifen miteingeplant werden, und man den Wiesengrund selbst bei Hochwasser problemlos queren kann. Und auch die Erlanger Rettungsdienste würden diese neue Trasse höchstwahrscheinlich freudig begrüßen.

Doch was ist dann noch der Zusatznutzen der StUB? Es stellt sich ernsthaft die Frage nach der Sinnhaftigkeit dieses sehr teuren Projekts!

Hans-Ulrich Erne
Erlangen